

Geibel, Emanuel: 28. (1833)

- 1 Wie manchen Blick du frei und freier
- 2 Ins Walten der Natur getan,
- 3 Aufs neue hinter jedem Schleier
- 4 Sieht doch die alte Sphinx dich an.

- 5 Du kannst ihr nimmer Antwort geben,
- 6 Wenn sie die letzte Frag' entbot;
- 7 Ein ewig Rätsel ist das Leben,
- 8 Und ein Geheimnis bleibt der Tod.

(Textopus: 28.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61594>)